

PUBLIZIERBARER Endbericht

A) Projektdaten

Titel:	Veranstaltungszentrum Mesnergut
Programm:	Solare Großanlagen – Neue Technologien
Dauer:	01.05.2013 – 31.03.2015
Koordinator/ Projekteinreicher:	Gemeinde Hallwang KG
Kontaktperson Name:	Horst Ebner
Kontaktperson Adresse:	Dorfstr. 45, 5300 Hallwang
Kontaktperson Telefon:	0662 661957 15
Kontaktperson E-Mail:	horst.ebner@hallwang.salzburg.at
Projekt- und Kooperationspartner (inkl. Bundesland):	FIN – Future is Now Kuster Energielösungen GmbH Hellbrunnerstraße 41, 5081 Anif
Adresse Investitionsobjekt:	Dorfstr. 18, 5300 Hallwang
Projektwebsite:	www.hallwang.salzburg.at
Schlagwörter:	Vollsolar mit Energiespeicher Beton, Smart Cities Konzept
Projektgesamtkosten:	145.200,00 €
Fördersumme:	54.366,00 €
Klimafonds-Nr:	B363185 / KR13ST4K10899
Erstellt am:	30.11.2016

B) Projektübersicht

1 Executive Summary

Beim vorliegenden Projekt handelt es sich um den Neubau des Kultur- und Gemeindezentrums der Gemeinde Hallwang. Das Gebäude wird in erster Linie von den mehr als 30 verschiedenen örtlichen Vereinen (Musik, Brauchtum, Kunst und Kultur, Sport, etc.) genutzt. Es bietet für Veranstaltungen für bis zu 450 Personen Platz.

Ziel dieses Projektes ist es insbesondere, das Gebäude ausschließlich über solare Energie zu beheizen sowie das benötigte Warmwasser für die unterschiedlichsten Veranstaltungen im Betrieb des Kulturzentrums zur Verfügung zu stellen. Die Gemeinde Hallwang als Klimabündnisgemeinde nützt dieses Gebäude auch zur Abhaltung von Kongressen im Sinne des Klimaschutzgedankens sowie insbesondere auch, um den jungen Menschen des Ortes einen nachhaltigen und verantwortungsvollen Umgang mit dem Thema Energie zeigen zu können.

2 Hintergrund und Zielsetzung

Der Neubau wurde notwendig, um allen im Ort ansässigen Vereinen eine gemeinsame Veranstaltungsstätte zu bieten. Darüberhinaus wird auch Platz für das dörfliche Zusammenleben (Hochzeiten, Geburtstags- und Weihnachtsfeiern etc.) geboten. Zusätzlich wird der Saal für Fremdveranstaltungen (Kabarets, Musik, Lesungen, Kongresse, Tagungen etc.) ganzjährig genutzt.

Gemeinsam mit Herrn Gemeindebundpräsident Helmut Mödlhammer und Bürgermeister Johannes Ebner wurde österreichweit ein Vorzeigeprojekt geschaffen, welches zu 100% über die Sonne mit Heizenergie und Warmwasser versorgt werden kann. Die solaren Überschüsse im Sommer werden im Sinne der Smart Cities Ziele an den benachbarten Tourismusbetrieb abgegeben.

3 Projektinhalt

Das Veranstaltungszentrum mit einer beheizten Fläche von 1.538 m² und einer beheizten Kubatur von nahezu 8.000 m³ wird über eine thermische Solaranlage mit einer Bruttofläche von 138 m² mit Energie versorgt. Die gewonnene thermische Solarenergie wird über den Wärmespeicher Beton zur Wärmeversorgung genutzt. Aktive Speichermassen mit ca. 1.400.000 kg Beton sowie passive Speichermassen mit ca. 640.000 kg ermöglichen es, die solaren Erträge über einen längeren Zeitraum entsprechend zu nutzen. Zusätzlich stellt ein Pufferspeichersystem mit 2.200 l in Verbindung mit Hygiene-Frischwassertechnik die Warmwasserversorgung sicher.

Das hochwertige Komfort-Lüftungssystem in Verbindung mit Quelllufttechnik wird den hohen Ansprüchen der Veranstaltungstechnik gerecht und minimiert gleichzeitig die Lüftungswärmeverluste.

Zur Absicherung der Gebäudequalität wurde ein Blower Door Test durchgeführt, um die Anforderung der Passivhaustauglichkeit des Objektes zu gewährleisten, das Ergebnis lautete 0,21 bei n = 50.

Darüber hinaus wird mit einer 18,6 kW_p Photovoltaik-Anlage der gesamte Energiebedarf für die Haustechnik (Umwälzpumpen, MSR-Anlage, Motorventile, BSK etc.) abgedeckt und ein erheblicher Teil der sonst benötigten elektrischen Energie zur Verfügung gestellt.

4 Schlussfolgerungen und Empfehlungen

Dieses in der Landschaft für Veranstaltungsstätten einzigartige Projekt wird im Rahmen der Begleitforschung durch die Forschungseinrichtung AEE Intec Gleisdorf betreut. Zusätzlich stellt die Gemeinde Hallwang, dieses Gebäude in Zusammenarbeit mit der Vereinigung der Österreichischen Zementindustrie und der TU Wien zur weiteren Beforschung dieses innovativen Haustechniksystems zur Verfügung.

Weiters wird im Rahmen des vom BMVIT beauftragten Projekts GEMA dieses außergewöhnliche Projekt vom Joanneum Research ausgewertet.

Über ein im Gesamtkonzept implementiertes MSRL-Monitoring System werden alle energierelevanten Daten in und am Gebäude sichtbar gemacht und dienen somit zur Bewusstseinsbildung für die zahlreichen Besucher des Veranstaltungszentrums. Bei einer Besucherfrequenz von rund 40.000 Personen pro Jahr stellt dies einen beachtlichen Multiplikationsfaktor dar.

C) Projektdetails

5 Arbeits- und Zeitplan

Gesamtplanung des Gebäudes unter Berücksichtigung der Bauphysik und Haustechnik von Mai bis Dezember 2012

Errichtung des Neubaus Februar bis Juli 2013

Innenausbau, Errichtung Haustechnik- und Sanitäreanlagen sowie Solar- und Photovoltaik-Anlage August 2013 bis Februar 2014

Weitgehende Fertigstellung Gesamtgebäude samt Außenanlagen bis Ende 2014

Beginn Begleitforschung 2015

Durch einen defekten Wärmemengenzähler musste dieser ausgetauscht und das Begleitforschungsprogramm im Jahr 2016 nochmals neu gestartet werden

6 Publikationen und Disseminierungsaktivitäten

Auszeichnungen (jeweils mit entsprechenden Presseberichten):

Salzburger Regionalitätspreis, Kategorie "Energie & Umweltschutz" 2014

Energy Globe Salzburg, Kategorie "Feuer" 2014

Umweltblatt des Umweltservice Salzburg

Österreichischer Solarpreis 2014

Diese Projektbeschreibung wurde von der Fördernehmerin/dem Fördernehmer erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte übernimmt der Klima- und Energiefonds keine Haftung.